

Tagungsleitung

Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing / Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V. / Dr. Roland Pelikan, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB (kda) München / Prof. Dr. Johannes Rehm, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB (kda) Zentrale Nürnberg

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25, Email: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 2. Mai 2016.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 2. Mai 2016 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	36.50
Vollpension	
– im Einzelzimmer	95.–
– im Zweibettzimmer	73.–
– im Zweibettzimmer als EZ	103.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Kooperationspartner



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: © fotolia.com
Tagungsnummer: 0502016

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Ullenspiegel Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCU-20270719-20180718



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Arbeitsalltag 4.0

Das Jetzt verstehen – die Zukunft gestalten

9. bis 10. Mai 2016

In Kooperation mit dem Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda)

WAS ÄNDERT SICH, WAS BLEIBT? – DIE DIGITALISIERUNG VON ARBEIT IM DISKURS

Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist eine der großen Umwälzungen unserer Zeit. Arbeit und Leben – der Arbeitsalltag – sind schon jetzt ohne digitale Technologien nicht mehr denkbar. Die Digitalisierung des Arbeitsalltags ist aber nicht nur eine technologische Entwicklung und schon gar keine Naturgewalt, sondern ein gesellschaftliches Projekt. Gerade, weil technisch heute so viel möglich ist, ist der Digitale Wandel gestaltungsbedürftig – und gestaltbar.

Arbeitsalltag 4.0 erkundet, wie die Digitalisierung den Alltag der Arbeit heute schon verändert und was noch kommen wird: Welche Chancen, welche Risiken werden erlebt und erwartet? Welche Grenzen braucht die Entgrenzung von Arbeit und wer soll sie ziehen?

Dialog ist die Form der Verständigung bei der Tagung in Tutzing: Gefragt sind nicht nur Wissenschaft und Politik. Auch die PraktikerInnen in den Betrieben und nicht zuletzt die Beschäftigten selbst sind die ExpertenInnen für den Arbeitsalltag 4.0.

Was wird sich ändern, ist die Frage des ersten Tages: Vertreter gesellschaftlicher Gruppen bringen ihre Erwartungen und Positionen zur Diskussion ein. Was hat sich bereits verändert, ist die Frage des zweiten Tages: Anlass des Dialogs mit allen Beteiligten sind hier wissenschaftliche Befunde zum Arbeitsalltag 4.0 sowie einschlägige Erfahrungen aus der Praxis. Den Abschluss bildet eine Open-Space-Diskussion im Plenum, in der die gewonnenen Einsichten aus den Workshops aufgenommen und veröffentlicht werden als „Tutzingener Thesen 4.0“.

Es ergeht herzliche Einladung zum Austausch in die Evangelische Akademie Tutzing.

Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V.
Dr. Roland Pelikan, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB (kda) München
Prof. Dr. Johannes Rehm, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB (kda) Zentrale Nürnberg

PROGRAMM

MONTAG, 9. MAI 2016

	Anreise ab 10.30 Uhr
11.30 Uhr	Beginn der Tagung mit Getränken und Butterbrezen
12.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Direktor Udo Hahn
12.45 Uhr	Wandel der Arbeitswelt Dr. Nick Kratzer Moderation: Dr. Roland Pelikan
13.30 Uhr	Ethik 4.0 Prof. Dr. Traugott Jähnichen Moderation: Prof. Dr. Johannes Rehm
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Drei Impulse zum Thema: Vom Grünbuch zum Weißbuch – Der Dialogprozess 4.0 Peer-Oliver Villwock 4.0 – Erfahrungen in Unternehmens- und Verbandsarbeit Jan Möllendorf Arbeit 4.0 – Was Beschäftigte und Unternehmen verändern müssen! Detlef Wetzels
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	Dialog mit dem Publikum Moderation: Direktor Udo Hahn
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kurzvorstellung der Workshops für den nächsten Tag Dr. Nick Kratzer & Dr. Roland Pelikan
19.45 Uhr	Gespräche in den Salons
21.30 Uhr	Tages-Aus-Klang in der Rotunde: Computer assistierte Komposition mit Publikum Michael Wassermann

DIENSTAG, 10. MAI 2016

08.40 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Direktor Udo Hahn
09.30 Uhr	Parallele Workshops – Runde I Workshop I: Digitale Arbeitsprozesse Einführung und Moderation: Dr. Norbert Huchler (1) Digitale Fertigung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Thomas Lacker (2) IT im Mittelstand Hans Kozò (3) Digitale Sachbearbeitung Christa Siegler Workshop II: Digitale Arbeitswelten Einführung und Moderation: Dr. Nick Kratzer (1) Ständige Erreichbarkeit Dr. Barbara Pangert (2) Flexible Arbeitswelten (Büro) Eckhard von Münchow (3) Mobile Arbeit Dr. Gerlinde Vogl
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Parallele Workshops – Runde II
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Schlussplenum: Ergebnisse aus den Workshops Moderation: Dr. Nick Kratzer & Dr. Roland Pelikan
14.30 Uhr	Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen

Referierende und Tagungsteam

Udo Hahn, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Norbert Huchler, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V.
Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Evangelisch-Theologische Fakultät Ruhr-Universität Bochum
Hans Kozò, Geschäftsführer, Syslog GmbH, Asperg
Dr. Nick Kratzer, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München e.V.
Thomas Lacker, Geschäftsführer, intrObest GmbH & Co.KG, Fellbach
Jan Möllendorf, Geschäftsführer defacto creativ, Präsident Deutscher Dialogmarketing Verband e.V.
Eckhard von Münchow, Director, Workplace Resources Development, Nokia, München
Dr. Roland Pelikan, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (kda), München
Dr. Barbara Pangert, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Johannes Rehm, Leitung Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (kda), Zentrale Nürnberg
Christa Siegler, Direktorin, AOK Bayern, Direktion Amberg, Privatkundenbereich
Peer-Oliver Villwock, Leiter „Zukunft der Arbeitswelt“, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Dr. Gerlinde Vogl, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Michael Wassermann, Masterstudent Computer assistierte Komposition, München
Detlef Wetzels, ehem. 1. Vorsitzender IG Metall, Kreuztal/Siegen

Die Veranstaltung ist als Bildungsmaßnahme für Betriebsräte gemäß § 37,6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG bzw. für Personalräte gemäß § 46 Abs. 6 BPersVG in Verbindung mit § 44 / 1 BPersVG bzw. Art. 46/ 5 BayPVG in Verbindung mit Art. 44 Abs. 1 BayPVG geeignet.